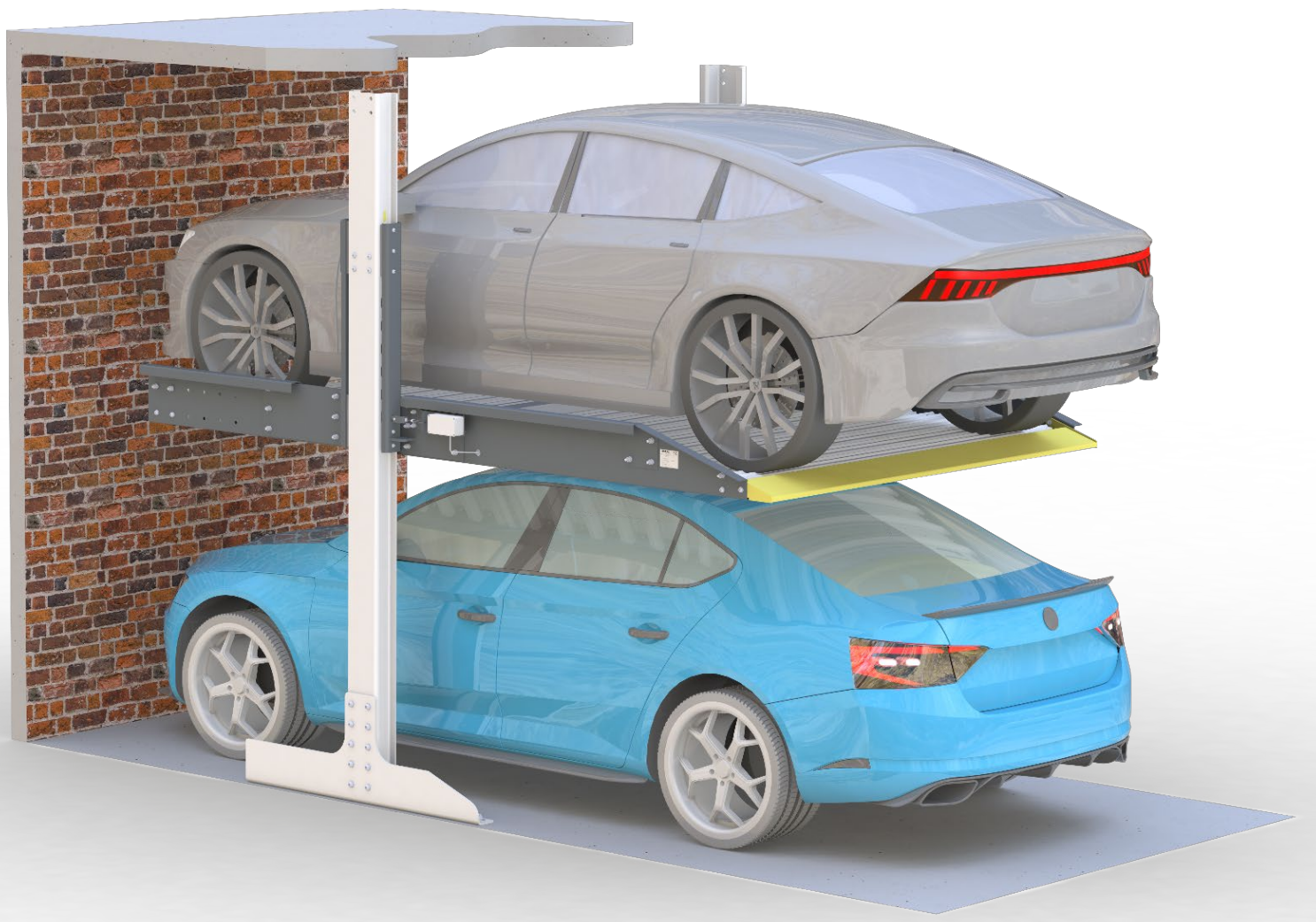


STACKER P10 BASIC

modulo

Abhängiges Parksystem



Das Stacker P10 Basis Modell ist die einfache und preisgünstige Art, aus einem Stellplatz zwei zu machen – und zwar ganz einfach übereinander.

Wie beim abhängigen Parken üblich, muss der untere Parkplatz frei sein, um die Plattform für das 2. Auto absenken zu können.

Die abgeschrägten Seitenwangen und das sanfte Auffahrblech ermöglichen ein unproblematisches und komfortables Auffahren.

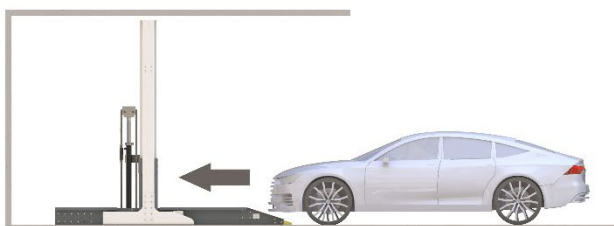
Durch den verstellbaren Radkeil lässt sich die Parkposition je nach Fahrzeug- oder Garagenlänge vor Ort optimal anpassen.

Die Stacker P10 Basis Version ist dank seiner Schnelligkeit und der komfortablen Steuerung sehr einfach zu bedienen.

Bedienung der Plattform

Das Einparken

Einfahrt des ersten PKW auf die Plattform.

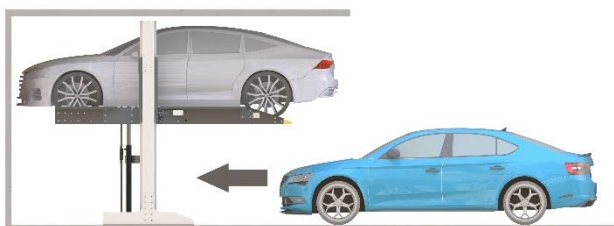


Das Ausparken

Ausfahrt des unteren PKW



Nachdem das System angehoben worden ist, fährt der 2. PKW unter die Plattform.



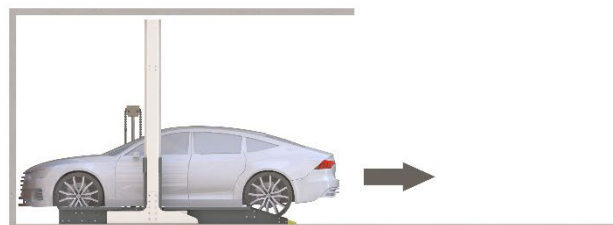
Absenken der Plattform



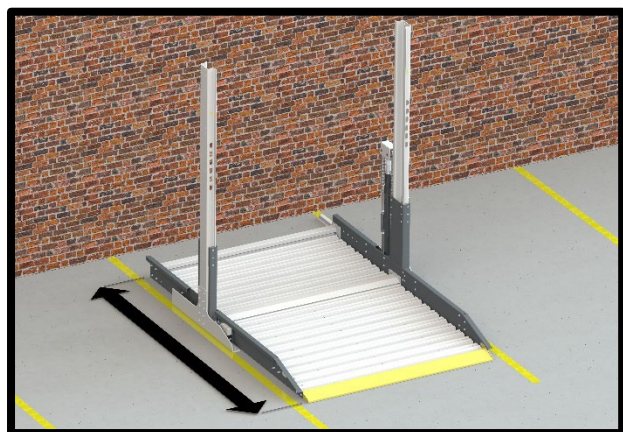
Beide PKW sind korrekt eingeparkt.



Ausfahrt des 2. PKW



Vorteile

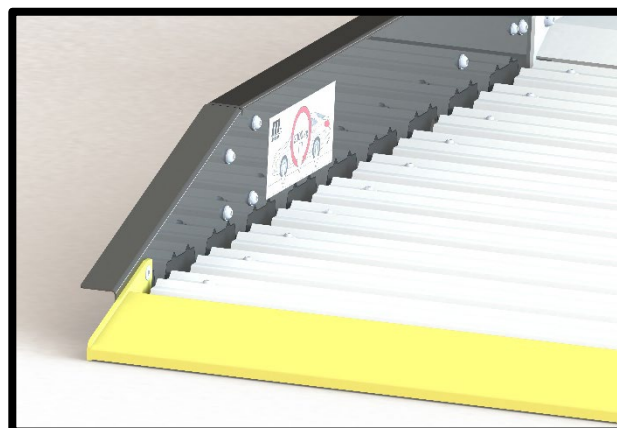


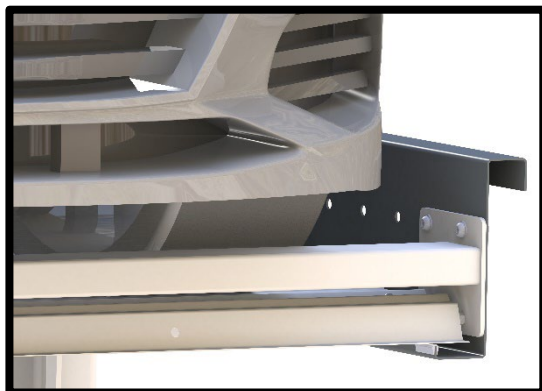
Plattformlänge

Die verkürzte Parkplattform bietet den Nutzern bei der Ein-/ und Ausfahrt mehr Platz zum Manövrieren. Dies ist bspw. sehr nützlich, wenn die Zufahrtsstraßen besonders schmal sind.

Seitenwangen

Die verlängerten und abgesenkten Seitenwangen im Einfahrtsbereich verringern bei unpräzisen Parkmanövern das Risiko von Beschädigungen an den Stoßstangen und Türschwellen der Fahrzeuge.



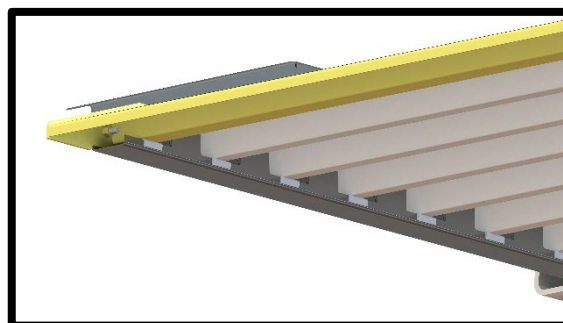


Radkeil

Durch den verstellbaren Radkeil lässt sich die Parkposition je nach Fahrzeug- oder Garagenlänge vor Ort optimal anpassen.

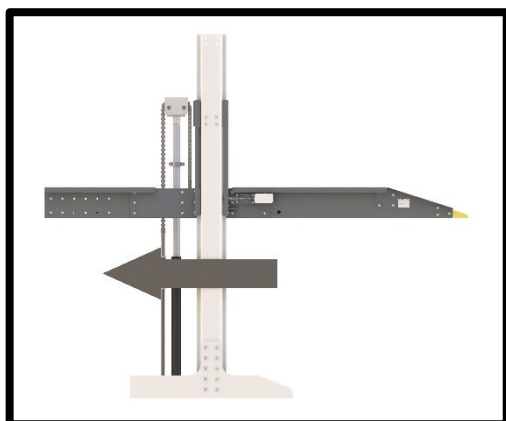
Fahrblech

Die einzigartige Form der Längsprofile isoliert die scharfen Schraubverbindungen der Plattformverkleidung. Im Vergleich zu den Standardkonstruktionen mit freiliegenden Bolzen, schützt es die Nutzer vor möglichen Verletzungen.



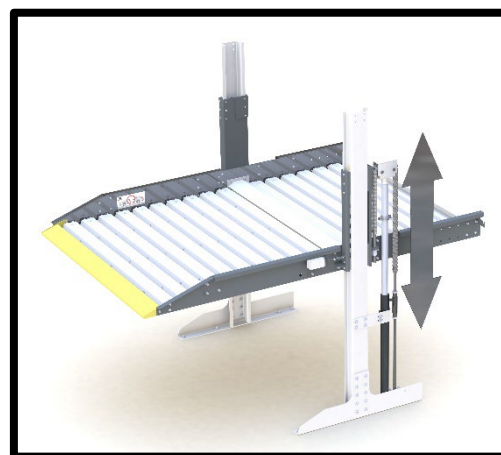
Zylinder und Säulen

Der Zylinder und die Säulen sind im hintersten Teil der Anlage positioniert und bieten dadurch mehr Platz zum Türöffnen, wenn das Fahrzeug eingeparkt ist.

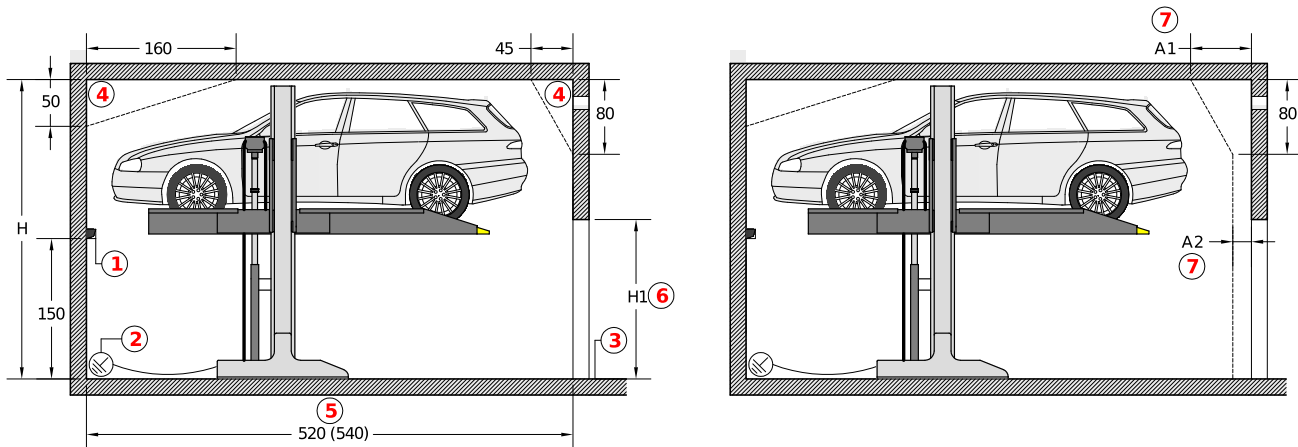


Hubhöhe

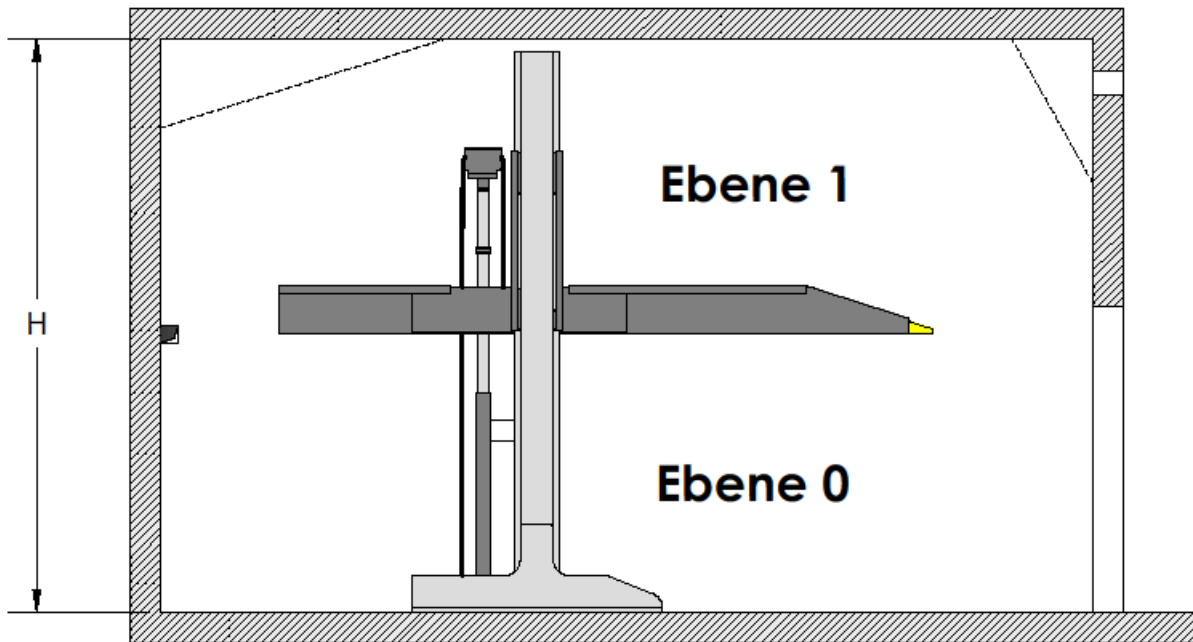
Die Hubhöhe lässt sich problemlos durch einen autorisierten Servicetechniker anpassen. Dies ist besonders wichtig, wenn der Nutzer bspw. sein Fahrzeugmodell nach der Ersteinstallation wechseln möchte.



Abmessungen der Garagenplätze



- 1) Bei Zwischenwänden: Wanddurchbruch 10 x 10 cm (bauseits).
 - 2) Erdung für jede Plattform (bauseits).
 - 3) Gemäß DIN EN 14010 muss im Zufahrtsbereich eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach DIN ISO 3864, vor dem Auflagebereich der oberen Plattformkante, zur Kennzeichnung des Gefahrenbereichs angebracht werden (bauseits).
 - 4) Freiraum für Installationen im Gebäude
 - 5) Grubenlängen: 520 cm für Fahrzeuge bis 5,0 m Länge / 540 cm für Fahrzeuge bis 5,2 m Länge
Sonderabmessungen sind auf Anfrage möglich - lokale Vorschriften für Stellplatzlänge beachten!
- Zur komfortablen Nutzung Ihres Stellplatzes sowie aufgrund immer länger werdender Fahrzeuge empfehlen wir eine Länge von 540 cm.
- Das Bodengefälle zu den Entwässerungsrinnen sollte mit einer Mindestgröße von 10x2 cm nicht mehr als 1-2 % betragen.
- Der Boden unter den Standsäulen sollte eben und waagrecht sein (bauseits).
- Querneigungen in der Grube sind nicht zulässig - die Ordinate der Basis (von der rechten und linken Standsäule) muss im Verhältnis zur Zufahrtsstraße identisch sein.
- 6) Lichte Höhe nach lokalen Vorschriften. Mindestens größmögliche Fahrzeughöhe + 10 cm.
 - 7) Die Maße A1 und A2 müssen bauseits mit dem Torhersteller abgestimmt werden.



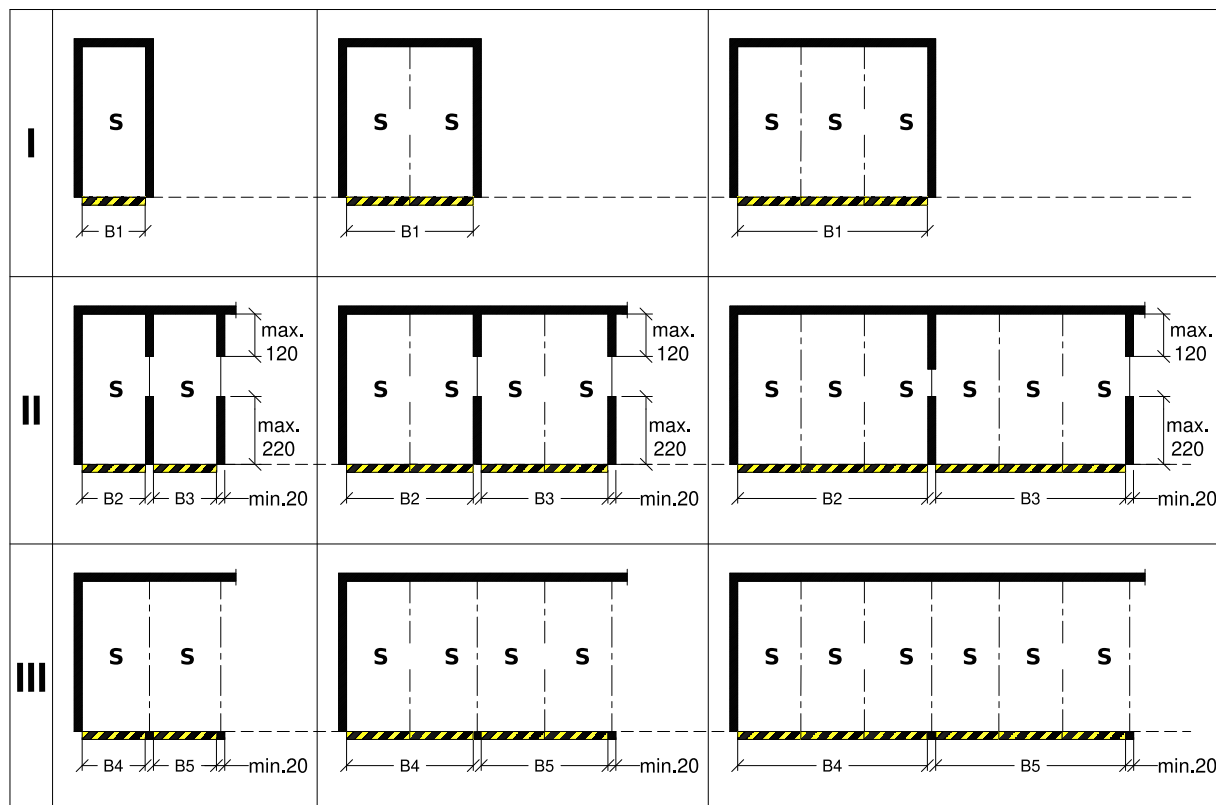
GARAGEHÖHE H, CM

FAHRZEUGHÖHE EBENE 0, CM	FAHRZEUGHÖHE EBENE 1, CM							
	150	160	170	180	190	200	210	220
150	320	330	340	350	360	370	380	390
160	330	340	350	360	370	380	390	400
170	340	350	360	370	380	390	400	410
180	350	360	370	380	390	400	410	420
190	360	370	380	390	400	410	420	430
200	370	380	390	400	410	420	430	440

Die maximale Fahrzeughöhe der oberen Plattform hängt von der maximalen Fahrzeughöhe der unteren Plattform, sowie der Höhe zur Gebäudedecke ab.

Beispiel: Wir wählen eine maximale Fahrzeughöhe von **170 cm** auf Ebene 0 und **190 cm** auf Ebene 1. Für diese Konfiguration muss die Garagenhöhe H mindestens **380 cm** betragen.

STANDARDGARAGENPLATZ



- I – Situation mit Trennwänden
- II – Situation mit Standsäulen im Hohlraum
- III – Situation mit Standsäulen vor dem Hohlraum
- S – Stacker P10 Basic

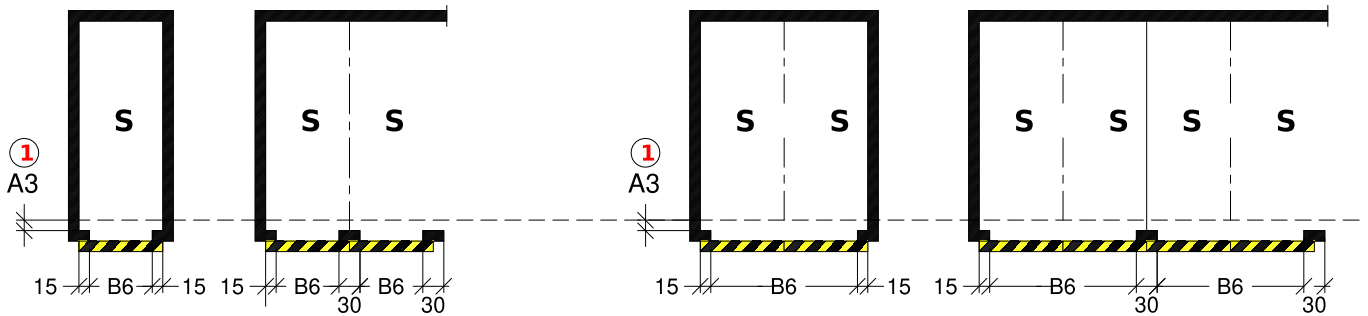
STACKER P10 BASIC



Abhängiges Parksysteem

LICHTE PLATTFORMBREITE		SITUATION I	SITUATION II		SITUATION III	
		B1	B2	B3	B4	B5
1 X STACKER P10 BASIC	230	260	255	245	250	240
	240	270	265	255	260	250
	250	280	275	265	270	260
	260	290	285	275	280	270
	270	300	295	285	290	280
2 X STACKER P10 BASIC	230	520	515	510	510	500
	240	540	535	530	530	520
	250	560	555	550	550	540
	260	580	575	570	570	560
	270	600	595	590	590	580
3 X STACKER P10 BASIC	230	780	775	770	770	760
	240	810	805	800	800	790
	250	840	835	830	830	820
	260	870	865	860	860	850
	270	900	895	890	890	880

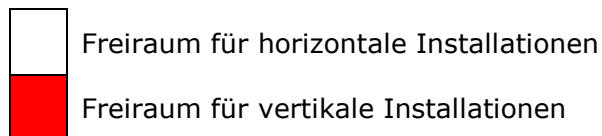
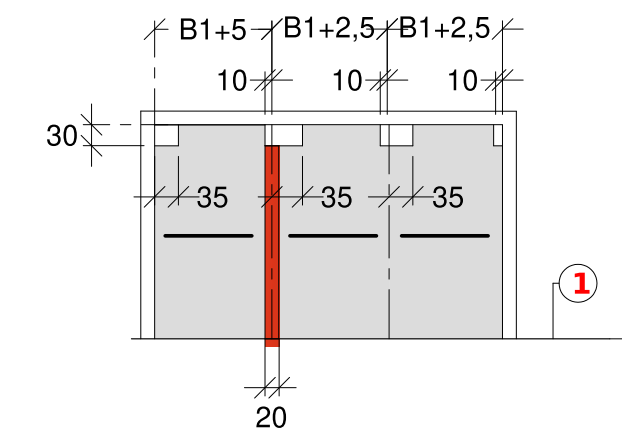
GARAGENPLÄTZE MIT ROLLTOREN



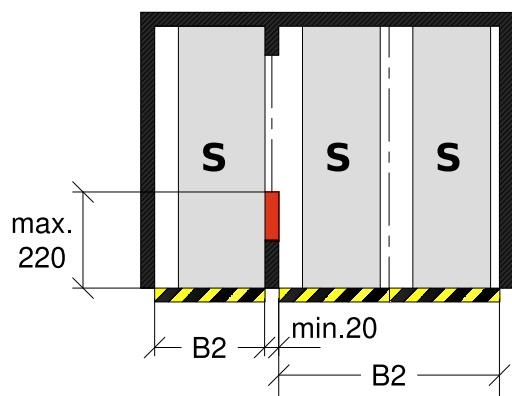
1. Torabsatz (A3-Maß muss bauseitig mit dem Torhersteller abgestimmt werden)

	LICHTE PLATTFORMBREITE	DURCHFAHRTSBREITE
		B6
1 X STACKER P10 BASIC	230	230
	240	240
	250	250
	260	260
	270	270
2 X STACKER P10 BASIC	230	490
	240	510
	250	530
	260	550
	270	570

Freiraum für vertikale und horizontale Installationen

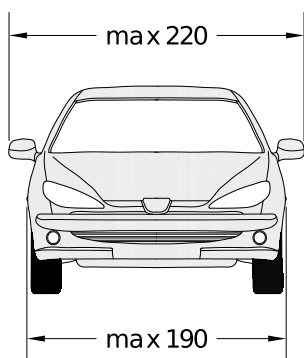
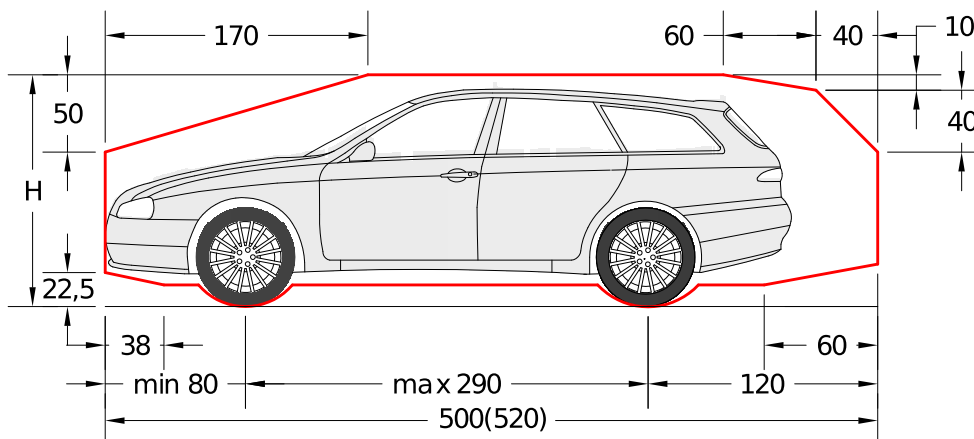


Diese Freiräume gelten nur bei vorwärts geparkten Fahrzeugen mit Ausstieg links. Bei Fahrzeugen mit Ausstieg rechts, bzw. bei rückwärts geparkten Fahrzeugen, sind die Freiräume entsprechend umzuplanen.



FAHRZEUGDATEN

Die Anlage ist zum Parken folgender Fahrzeugtypen angedacht: Limousine, Kombi, Van, SUV - je nach Größe und Gewicht des Autos.



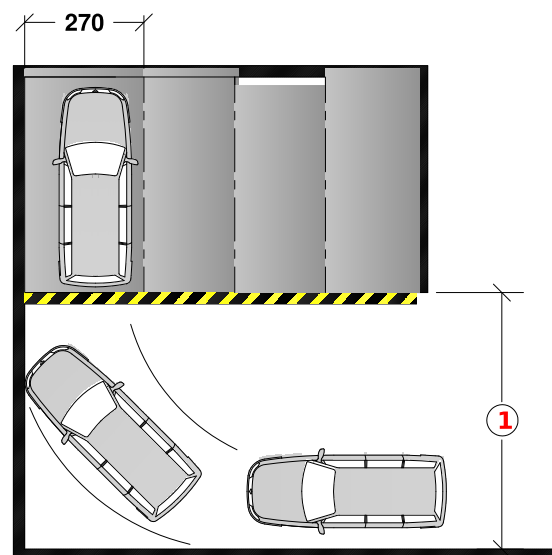
STANDARD

BREITE	190 cm
GEWICHT	2000 kg
RADLAST	500 kg

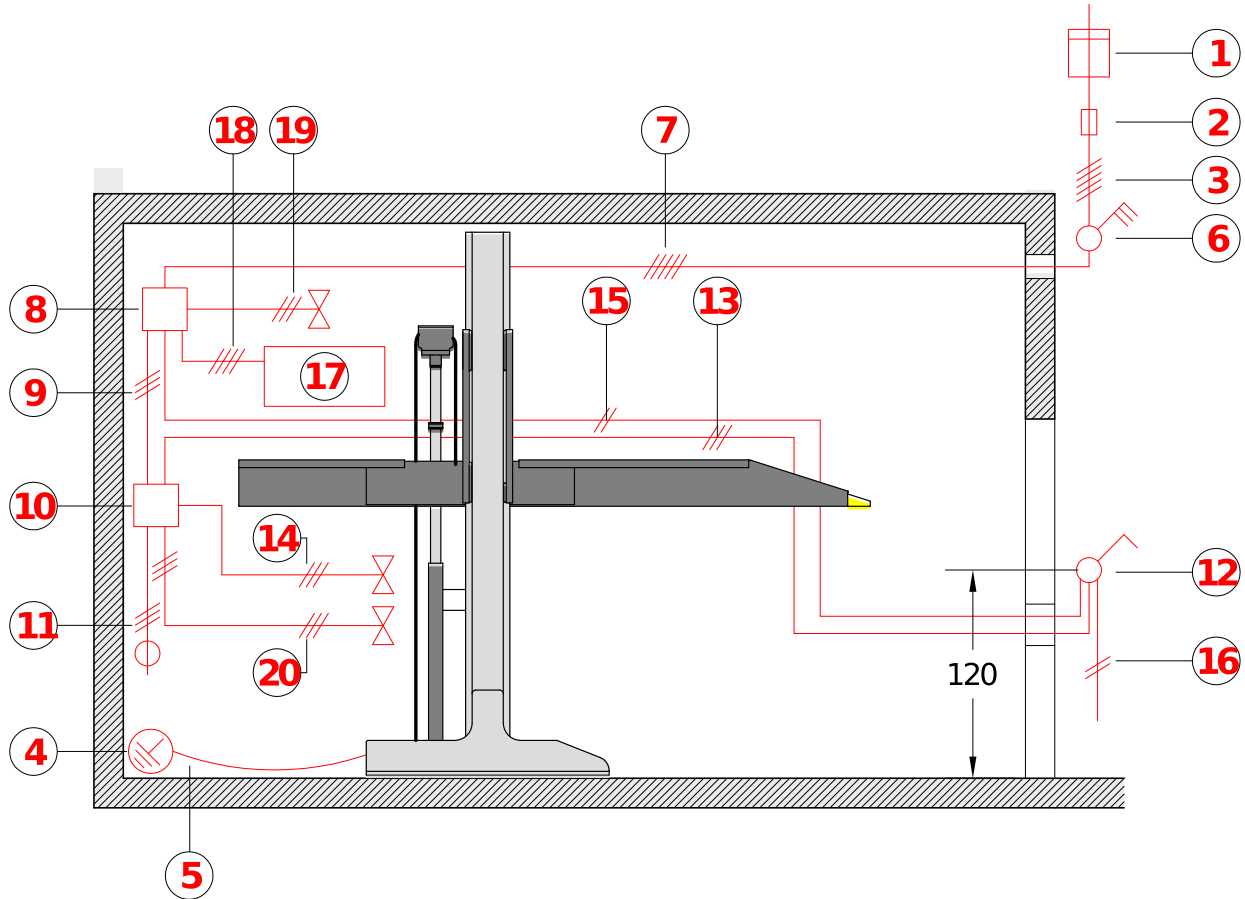
Die Parkplattform mit einer lichten Breite von 230 cm ermöglicht das Einparken von Fahrzeugbreiten bis max. 190 cm (mit eingeklappten Spiegeln). Für die regelmäßige Nutzung empfehlen wir eine Plattform mit der lichten Mindestbreite von 250 cm. Eine Plattform mit der lichten Breite von 270 cm garantiert unseren Nutzer den höchsten Komfort.

(1) Die Breite der Zufahrtsstraße sollte nicht geringer sein, als es die lokalen Vorschriften vorgeben. Die Verbreiterung der Zufahrtsstraße hat einen großen Einfluss auf den Parkkomfort.

(2) Bei Parkplätzen, die sich sehr nah an den Gebäudewänden befinden, empfehlen wir die Verwendung von 270 cm breiten Plattformen um den Einparkvorgang zu vereinfachen.



ELEKTRO-INSTALLATION

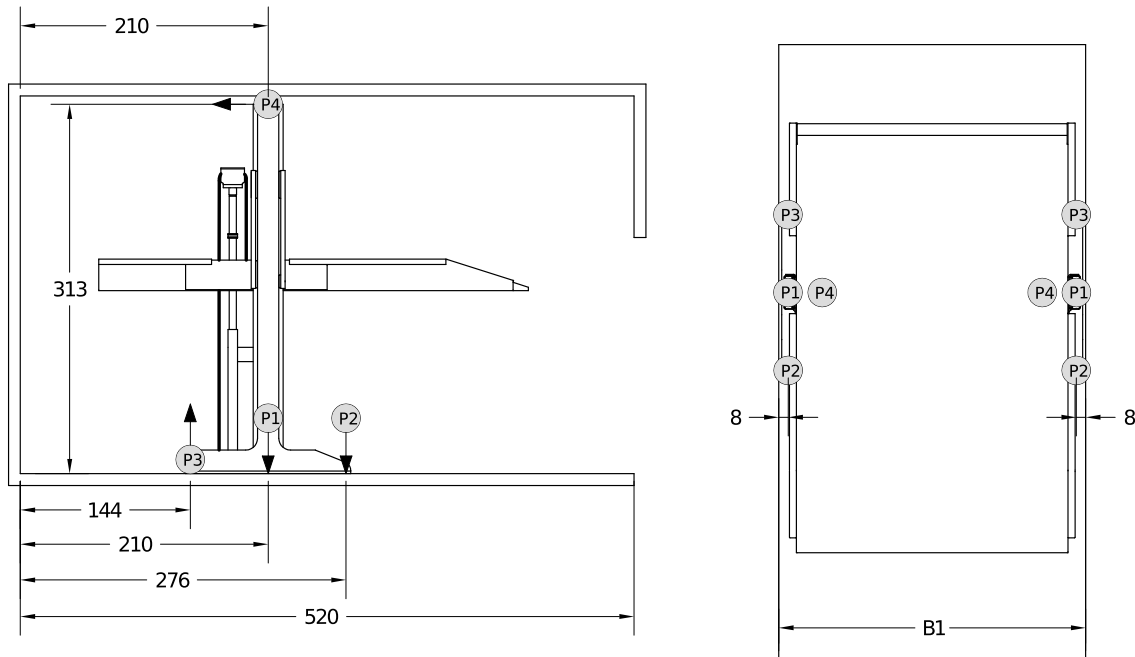


NR.	BENENNUNG	MENGE	BEMERKUNGEN
1	Stromzähler	1	Bauseits
2	Vorsicherung: 3 x Schmelzsicherung 16 A, Auslösecharakteristik C, Aggregat bis 3kW	1	Bauseits
3	Zuleitung 5x2,5mm ² (3L+N+PE) 400V; 50Hz		Bauseits
4	Anschluss für Erdung und Potenzialausgleich	alle 10m	Bauseits
5	Erdung und Potenzialausgleich nach EN 60204	1	Bauseits
6	Hauptschalter	1	Gelb-rot, mit Vorhängeschloss, absperbar Bauseits

LIEFERUMFANG MODULO:

7	Anschlussleitung 5x2,5mm ²	1	
8	Hauptsteuermodul mit Schaltschütz	1	
9	Anschlussleitung 3x1,5mm ²		
10	Abzweigdose	1/Anlage	
11	Anschlussleitung zur nächsten Plattform 3x1,5mm ²	1/Anlage	
12	Bedienelement mit Sicherheitsschalter	1/Anlage	Bauseits: Bereitstellung des Aufstellungsortes
13	Steuerleitung 3x0,75mm ²	1/Anlage	
14	Magnetventil-Zuleitung 3x0,75mm ²	1/Anlage	
15	Übertragungsleitung 2x0,5mm ²	1/Anlage	
16	Übertragungsleitung zur nächsten Plattform 2x0,5mm ²	1/Anlage	
17	Hydraulikaggregat	1	
18	Anschlussleitung 4x1,5mm ²	1	
19	Magnetventil-Zuleitung 3x0,75mm ²	1	
20	Elektromagnet-Zuleitung 3x0,75mm ²	1/Anlage	

BAUAUSFÜHRUNG



FAHRZEUGGEWICHT, KG

2000

KRAFT, KN

P1	P2	P3	P4
30	10	10	10

Die Anlagen werden im Betonboden durch einen Säulenfuß (Grundfläche der Säule 1100 cm²) und an den Wänden oder Decken mit Klebeankern (Lochtiefe bis zu 15 cm) befestigt.

Der Boden und die Wände müssen die Lasten gemäß dem obigen Schema abtragen und sollten (wegen der Verankerung) aus Beton (Betongüte min. C20/25) bestehen.

Die Bodenplatte und die Decke sollten min. 15 cm dick sein.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Grube mit der Entwässerung so zu gestalten, dass sie nicht mit den in der Gerätespezifikation aufgeführten Bauteilen kollidiert.

Die Oberfläche der Wände sollte eben sein.

Der Auftraggeber muss auch den Aufstellungsort für das Bedienelement und die Kurzanleitung (MODULO-Lieferumfang) konzipieren und vorbereiten.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Das System wurde gemäß der DIN EN 14010 und EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/WE hergestellt und verfügt über eine CE-Kennzeichnung.

Mindestabmessungen und Toleranzen

Alle Baumaße sind Mindestfertigmaße. Die Abmessungen sind in cm angegeben. Die Toleranz für Baumaße beträgt 0 +3 cm.

Geräuschpegel

Normaler Schallschutz: Gemäß DIN 4109-1 Schallschutz im Hochbau - Abschnitt 9: Maximaler Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 30 dB (A). Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen.

Folgende Maßnahmen sind zur Einhaltung dieses Wertes erforderlich:

- Schalldämmwert des Baukörpers von min. $R'w=57dB$
- Angrenzende Wände sind biegesteif und einschalig ausführen mit min. 300kg/m², Massivdecken über den Parksystemen mit min. 400kg/m².

Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, muss der Kunde zusätzliche Mittel zur Schalldämmung bereitstellen und einen Vertreter von MODULO PARKING konsultieren.

Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen. Hierzu gehören z.B. Befahren der Plattform, Zuschlagen von Fahrzeugtüren, Motoren- und Bremsgeräusche.

Nutzung

Standardmäßig ist die Anlage nur für einen festen Nutzerkreis geeignet.

Bei wechselnden Benutzern – nur auf den oberen Stellplätzen - sind konstruktive Anpassungen der Anlagen notwendig. Bei Bedarf bitten wir um Rücksprache.

Hydraulisches Versorgungssystem

Mehrere bis zu etwa einem Dutzend Plattformen, die an ein gemeinsames, zentrales Hydraulikaggregat angeschlossen sind.

Entwässerung

Beim Parken im Winter müssen mehrere Dutzend Liter verunreinigtes Wasser aus einem mit Schnee bedeckten Fahrzeug abgeleitet werden. Das Wasser wird seitlich von der Plattform durch Querkanäle in den Trittbrettern zum Boden abgeleitet, von wo es durch Längsgefälle in eine Entwässerungsrinne abgeleitet werden muss. Die Entwässerungsrinne muss ein geeignetes Gefälle (nur der Boden innerhalb der Rinne) zum Rückhaltebecken aufweisen, aus dem das Wasser abgepumpt, oder weiter zum Abwasseranschluss geleitet wird. Wir empfehlen den Einsatz von Straßenschutzanstrichen und Ölabscheidern. Vor Beginn der Installation der Geräte muss kundenseitig eine wirksame Entwässerung durchgeführt werden.

Umweltbedingungen

Einsatzbereich der Anlage beträgt von -10 bis +40°C

Nenntemperatur (bei der die Leistung der Anlage gemessen werden sollte): 10°C

Beleuchtung

Für die Beleuchtung von Stellplätzen und Fahrwegen sind lokale Vorschriften bauseits zu beachten. Gemäß DIN EN 12464-1 „Licht und Beleuchtung - Beleuchtung von Arbeitsstätten“ ist eine Beleuchtungsstärke von min. 200 lx für die Stellplätze und den Bedienbereich der Anlage zu empfehlen.

Brandschutz

Etwasige Auflagen zum Brandschutz und erforderliche Einrichtungen (Brandmeldeanlagen, Feuerlöschsysteme) sind bauseits auszuführen.

Service

Die Anlagen müssen gemäß dem mitgelieferten Service Handbuch regelmäßig gewartet werden. Sie sollten diesbezüglich auch die örtlichen Vorschriften für Parksysteme prüfen und befolgen. Modulo und ihre autorisierten Händler bieten einen Wartungsvertrag an.

Korrosionsschutz

Neben der Grundausführung werden auch höhere Korrosionsschutz-Standards angeboten (gemäß Korrosionsschutz-Blatt oder nach individueller Vereinbarung).

Vorbeugung von Korrosionsschäden

Im Rahmen von Wartungs- und Reparaturarbeiten sind die Richtlinien der Bedienungsanleitung und des Korrosionsschutz-Blattes einzuhalten.

Elektromobilität

Bei erforderlicher Installation von einer Ladestation für Elektrofahrzeuge empfehlen wir eine Rücksprache.

Zusätzliche Optionen (nach Rücksprache möglich)

Modulo NRC – zusätzliches Schallschutzgehäuse für das Hydraulikaggregat.

Torsensor - ein System zur Aktivierung des Bedienelements, nachdem das Tor geöffnet wird - für Systeme, die hinter dem Tor mit einem Bedienelement vor dem Tor installiert werden.

Integration von individuellen Funktionen in das Bedienelement - zusätzliche Sensoren mit kundenspezifischen Funktionen, Ansteuerung von externen Geräten.

Bedienelement mit Touchscreen

Aufbau der Anlage

Parksysteem bestehend aus: 1x Plattform, 2 Standsäulen (auf dem Boden und an der Decke befestigt), 2 starre Stützen, 1x Hydraulikzylinder, 2 Ketten mit Kettenrädern und Beschlügen, Bolzen, Verankerungen, Verbindungselemente, Hydrauliksystem, Elektrik.

Plattform bestehend aus: Seitenwangen, Fahrblech, Auffahrblech, Radkeil, Mittelkanal, Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern usw.

Hydraulik bestehend aus: Hydraulikzylinder, Magnetventile, Hydraulikleitungen, Verschraubungen, Hochdruckschläuche, Verbindungselemente.

Hydraulikaggregat bestehend aus: Zahnradpumpe, Öltank, Drehstrom-Elektromotor, Kupplung, Überströmventil, Manometeranschluss, Ölfilter, Magnetventil, Schwingungsdämpfer und Verbindungselemente.

Elektrik bestehend aus: Steuersysteme, Hydraulikaggregat-Steuersystem, elektrische Schaltungen und Getriebeschaltungen.

Zusätzliche bauseitige Leistungen

Drehstrom, 400 V /50 Hz 3L+N+P mit gekennzeichneten Adern, Stromzähler, Vorsicherung gemäß den Richtlinien des Herstellers (Auslösecharakteristik C), Hauptschalter gelb/rot, mit Vorhängeschloss absperrbar, 1x pro Aggregat, Fundamenterderanschluss (Potenzialausgleich nach EN 20204 vom Fundamenterderanschluss zur Anlage).

Verfügbare Unterlagen

Betriebs- und Wartungsanleitung, Kurzanleitung, Konformitätserklärung, Baugrundplan, Wartungsvertrag.

STACKER P10 BASIC

modulo

Abhängiges Parksystem



Unter <https://moduloparking.com/de/dateien-zum-herunterladen/> können Sie die technischen Datenblätter, Produktkataloge und DWG-Dateien herunterladen

Zur
Webseite

Fotos von unseren Projekten finden Sie unter:
<https://moduloparking.com/de/projekte/>

Zur
Webseite

modulo

Setze dich mit uns in Verbindung!